

**Anforderungsprofil für Prüfungen
und Abschlussarbeiten
in der Neueren deutschen Literaturwissenschaft**

Nicht-modularisierte Studiengänge:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1) Magister | S. 2 |
| 2) Diplom | S. 4 |
| 3) Lehramt | S. 5 |
| a. Vertieft studiert (Gymnasium) | |
| b. Unterrichtsfach (Grundschule,
Hauptschule, Realschule,
berufliche Schulen, Sonderschule) | |

Modularisierte Studiengänge:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 4) Bachelor | S. 8 |
| 5) Master | S. 9 |
| 6) Lehramt mit dem Unterrichtsfach Deutsch | S. 10 |
| a. Gymnasium | |
| b. Grundschule, Hauptschule | |
| c. Realschule | |
| 7) Unterrichtsfach Deutsch im Bachelor-
Studiengang Berufliche Bildung /
Fachrichtung Sozialpädagogik | S. 12 |

NICHT-MODULARISIERTE STUDIENGÄNGE

MAGISTER

ZWISCHENPRÜFUNG:

1) Umfang:

Wer das Teilgebiet NdL für die Zwischenprüfung wählt, absolviert eine mündliche Prüfung von 30 Minuten Länge. Das Teilgebiet wird bei der Meldung zur Prüfung gewählt.

2) Inhalte:

Die Prüfung besteht aus drei Teilen: Teil 1 und 2): In den ersten beiden Teilen der Prüfung werden textanalytische und literaturtheoretische Kenntnisse abgeprüft. Hierzu wählt der Kandidat/die Kandidatin selbständig einen Autor sowie eine literarische Gattung aus. Teil 3): Im dritten Teil der Prüfung sind Fragen zur neueren deutschen Literaturgeschichte (Barock bis Gegenwart) zu beantworten, die Überblickswissen voraussetzen.

3) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig (ca. 4 Monate vor der Prüfung) mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen und ist allerspätestens 14 Tage vor der Prüfung zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 3 Primärtexte mittlerer Länge (bei längeren Texten wie Romanen etwas weniger, bei kürzeren Texten wie Gedichten etwas mehr) vorzubereiten. Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.

MAGISTERARBEIT:

Mindestumfang: 100 Seiten komplett (= ca. 85 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.).

MAGISTER(ABSCHLUSS)PRÜFUNG:

1) Umfang:

Im **Hauptfach** sind eine 4-stündige Klausur sowie eine mündliche Prüfung von 60 Minuten Dauer zu absolvieren. Im **Nebenfach** findet eine mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer statt.

2) Inhalte:

Im Hauptfach: Die Themen der Klausur und mündlichen Prüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Der Kandidat/die Kandidatin gibt dem Prüfer vier Themengebiete an. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Auch dürfen sich die Themen nicht zu sehr mit dem Schwerpunkt der Magisterarbeit berühren. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung, Autor ist bei der Themenwahl nicht zwingend, wird aber als Orientierungshilfe empfohlen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

Von den vier Themengebieten kann von vornherein ein Thema für die mündliche Prüfung reserviert werden. Aus den übrigen drei Themen wählt der Prüfer zwei für die Klausur aus und stellt zu diesen zwei Themen je eine Frage. Sie wiederum wählen aus den zwei Fragen eine aus. Das heißt: Sie bearbeiten nur ein Thema in der Klausur. Die anderen drei Themen der „Viererliste“ werden in der mündlichen Prüfung besprochen.

Im Nebenfach: Die drei Themen für die mündliche Prüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung, Autor ist bei der Themenwahl nicht zwingend, wird aber als Orientierungshilfe empfohlen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

3) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig (ca. 4 Monate vor der Prüfung) mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen. Sie ist im Hauptfach allerspätestens vier Wochen vor der Klausur und im Nebenfach allerspätestens 14 Tage vor der mündlichen Prüfung zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 5-6 Primärtexte mittlerer Länge vorzubereiten (bei längeren Texten wie Romanen ca. 3, bei kürzeren Texten wie Gedichten ca. 10-12). Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.

DIPLOM

VORDIPLOM:**1) Umfang:**

Für alle drei Schwerpunkte (Journalistik, Literaturvermittlung, DaF) gilt: In der Neuen deutschen Literaturwissenschaft ist eine dreistündige Klausur zu absolvieren.

2) Inhalte:

Das Thema der Klausur wird aus einer Vorlesung des aktuellen oder des vorangegangenen Semesters gestellt. Der Prüfer (= Dozent der NdL-Vorlesung) kann von der Kandidatin/dem Kandidaten frei gewählt werden. Jeder Prüfer stellt in der Klausur zwei Themen pro Vorlesung zur Auswahl, davon ist eines zu bearbeiten.

3) Vorgehen:

Bitte nehmen Sie, um die Themenschwerpunkte einzugrenzen, rechtzeitig vor der Prüfung mit dem Prüfer Kontakt auf, bei dem Sie die Vorlesung, über die Sie schreiben wollen, besucht haben. Theoretisch ist es aber natürlich auch möglich, in der Klausur ein anderes Thema bei einem anderen Prüfer zu bearbeiten.

DIPLOMARBEIT:

Mindestumfang: 80 Seiten komplett (= ca. 70 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.).

DIPLOM (ABSCHLUSSPRÜFUNG):

Die Prüfungsteilnehmer/innen wählen aus den drei germanistischen Teilgebieten NdL, ÄdL und Dt. Sprachwissenschaft ein Teilgebiet für die Prüfung aus.

1) Umfang:

Wer die Neuere deutsche Literaturwissenschaft als germanistisches Fachgebiet wählt, absolviert eine schriftliche Klausur von 4 Stunden Dauer sowie eine mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten. Die Klausur geht der mündlichen Prüfung voraus. Die mündliche Prüfung in NdL kann mit der Prüfung im gewählten Diplom-Schwerpunktfach kombiniert, also unmittelbar vor oder nach der Prüfung im gewählten Diplom-Schwerpunktfach abgelegt werden.

2) Inhalte:

Die Themen für Klausur und mündliche Prüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Der Kandidat/die Kandidatin gibt dem Prüfer vier Themengebiete an. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Auch dürfen sich die Themen nicht zu sehr mit dem Schwerpunkt der Diplomarbeit berühren, wenn diese im Teilfach NdL geschrieben wurde. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung, Autor ist bei der Themenwahl nicht zwingend, wird aber als Orientierungshilfe empfohlen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

Von den vier Themengebieten können von vornherein zwei Themen für die mündliche Prüfung reserviert werden. Über die übrigen zwei Themen wird in der Klausur

jeweils eine Frage zur Wahl gestellt, wovon eine bearbeitet werden muss. Das heißt: Sie bearbeiten nur ein Thema in der Klausur. Die anderen drei Themen der „Viererliste“ werden in der mündlichen Prüfung besprochen.

3) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig (ca. 4 Monate vor der Prüfung) mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen. Sie ist allerspätestens vier Wochen vor der Klausur zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 5-6 Primärtexte mittlerer Länge vorzubereiten (bei längeren Texten wie Romanen ca. 3, bei kürzeren Texten wie Gedichten ca. 10-12). Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.

LEHRAMT VERTIEFT (GYMNASIUM)

ZWISCHENPRÜFUNG:

1) Umfang:

Wer das Teilgebiet NdL für die Zwischenprüfung wählt, absolviert eine mündliche Prüfung von 30 Minuten Länge. Das Teilgebiet wird bei der Meldung zur Prüfung gewählt.

2) Inhalte:

Die Prüfung besteht aus drei Teilen: Teil 1 und 2): In den ersten beiden Teilen der Prüfung werden textanalytische und literaturtheoretische Kenntnisse abgeprüft. Hierzu wählt der Kandidat/die Kandidatin selbständig einen Autor sowie eine literarische Gattung aus. Teil 3): Im dritten Teil der Prüfung sind Fragen zur neueren deutschen Literaturgeschichte (Barock bis Gegenwart) zu beantworten, die ein Überblickswissen voraussetzen.

3) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig (ca. 4 Monate vor der Prüfung) mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen und ist allerspätestens 14 Tage vor der Prüfung zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 3 Primärtexte mittlerer Länge (bei längeren Texten wie Romanen etwas weniger, bei kürzeren Texten wie Gedichten etwas mehr) vorzubereiten. Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.

ZULASSUNGSARBEIT:

Mindestumfang: 60 Seiten komplett (= ca. 55 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.).

ERSTES STAATSEXAMEN:

Die Prüfungsteilnehmer/innen wählen aus den 3 Teilgebieten NdL, ÄdL und Dt. Sprachwissenschaft ein Hauptgebiet, ein erstes Nebengebiet und ein zweites Nebengebiet, wobei NdL nur Hauptgebiet oder erstes Nebengebiet sein kann. Die Wahl erfolgt mit dem Antrag zur Zulassung.

1) Umfang und Inhalte:

NdL als Hauptgebiet: Schriftliche Klausur von 5 Stunden Dauer. Mehrere Themen aus dem gewählten Hauptgebiet werden (bayernweit identisch) zur Auswahl gestellt, wovon eines bearbeitet werden muss. Im Hauptgebiet ist außerdem eine mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer zu absolvieren. Für die mündliche Prüfung gibt der Kandidat/die Kandidatin dem Prüfer drei Themengebiete an.

Die Themen für die mündliche Prüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Auch dürfen sich die Themen nicht zu sehr mit dem Schwerpunkt der Zulassungsarbeit berühren, wenn diese im Teilfach NdL geschrieben wurde. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung, Autor ist bei der Themenwahl nicht zwingend, wird aber als Orientierungshilfe empfohlen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

NdL als erstes Nebengebiet: Schriftliche Klausur von 5 Stunden Dauer. Mehrere Themen aus dem gewählten Nebengebiet werden (bayernweit identisch) zur Auswahl gestellt, wovon eines bearbeitet werden muss. Im ersten Nebengebiet ist zudem eine mündliche Prüfung von 20 Minuten Dauer zu absolvieren. Für die mündliche Prüfung gibt der Kandidat/die Kandidatin dem Prüfer zwei Themengebiete an.

Die Themen für die mündliche Prüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Auch dürfen sich die Themen nicht zu sehr mit dem Schwerpunkt der Zulassungsarbeit berühren, wenn diese im Teilfach NdL geschrieben wurde. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung ist bei der Themenwahl nicht zwingend, kann aber als Orientierungshilfe dienen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

2) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig (ca. 4 Monate vor der Prüfung) mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen. Sie ist allerspätestens 14 Tage vor der mündlichen Prüfung zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 5-6 Primärtexte mittlerer Länge vorzubereiten (bei längeren Texten wie Romanen ca. 3, bei kürzeren Texten wie Gedichten ca. 10-12). Bitte beachten Sie gegebenen-

falls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.

LEHRAMT NICHT VERTIEFT, UNTERRICHTSFACH DEUTSCH (GRUNDSCHULE, HAUPTSCHULE, REALSCHULE, BERUFLICHE SCHULEN)

KEINE ZWISCHENPRÜFUNG

ZULASSUNGSARBEIT:

Mindestumfang: 60 Seiten komplett (= ca. 55 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.). Sonderfall: Lehramt an Beruflichen Schulen: 40 Seiten komplett (= ca. 35 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.).

ERSTES STAATSEXAMEN:

1) Umfang und Inhalte:

In der Neueren deutschen Literaturwissenschaft ist eine schriftliche Klausur von 4 Stunden Länge zu absolvieren. Mehrere Themen aus der NdL werden (bayernweit identisch) zur Auswahl gestellt, wovon eines bearbeitet werden muss. Zudem ist in der NdL eine mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer zu absolvieren. Für die mündliche Prüfung gibt der Kandidat/die Kandidatin dem Prüfer drei Themengebiete an.

Die Themen für die mündliche Prüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Auch dürfen sich die Themen nicht zu sehr mit dem Schwerpunkt der Zulassungsarbeit berühren, wenn diese im Teilfach NdL geschrieben wurde. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung, Autor ist bei der Themenwahl nicht zwingend, wird aber als Orientierungshilfe empfohlen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

2) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig (ca. 4 Monate vor der Prüfung) mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen. Sie ist allerspätstens 14 Tage vor der mündlichen Prüfung zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 4-5 Primärtexte mittlerer Länge vorzubereiten (bei längeren Texten wie Romanen ca. 2-3, bei kürzeren Texten wie Gedichten ca. 10). Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen

nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.

MODULARISIERTE STUDIENGÄNGE

BACHELOR

Wird beim B.A.-Studiengang mit Hauptfach Germanistik (mit B.A.-Arbeit) das Vertiefungsmodul im Fachteil Neuere deutsche Literaturwissenschaft gewählt, so gehen aus diesem die Bachelorarbeit sowie eine mündliche Modulabschlussprüfung von 30 Minuten Dauer hervor.

BACHELORARBEIT:

Mindestumfang: 35 Seiten komplett (= ca. 30 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.).

MÜNDLICHE MODULABSCHLUSSPRÜFUNG:

1) Umfang und Inhalte:

Die Themen für die dreißigminütige mündliche Modulabschlussprüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Der Kandidat/die Kandidatin gibt dem Prüfer drei Themengebiete an. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Eins der drei Themen beschäftigt sich mit der Bachelorarbeit, das heißt: stellt eine inhaltliche Vertiefung und Diskussion der Thesen, die im Rahmen der B.A.-Arbeit aufgestellt wurden, dar. Die beiden anderen Themen sollten weder zeitlich noch inhaltlich zu eng mit dem Gegenstand der BA-Arbeit verbunden sein. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung ist bei der Wahl dieser beiden Themen nicht zwingend, kann aber als Orientierungshilfe dienen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

2) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig vor der Prüfung mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen. Sie ist allerspätestens 14 Tage vor der mündlichen Prüfung zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 3 Primärtexte mittlerer Länge (bei längeren Texten wie Romanen etwas weniger, bei kürzeren Texten wie Gedichten etwas mehr) vorzubereiten. Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische

Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.

MASTER GERMANISTIK: LITERATURWISSENSCHAFT UND LITERATURVERMITTLUNG

Wird beim Master-Studiengang Germanistik: Literaturwissenschaft und Literaturvermittlung das Profilmodul im Fachteil Neuere deutsche Literaturwissenschaft gewählt, so geht aus diesem die Masterarbeit sowie eine mündliche Modulabschlussprüfung von 30 Minuten Dauer hervor.

MASTERARBEIT:

Mindestumfang: 80 Seiten komplett (= ca. 70 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.).

MÜNDLICHE MODULABSCHLUSSPRÜFUNG:

1) Umfang und Inhalte:

Die Themen für die dreißigminütige mündliche Modulabschlussprüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Der Kandidat/die Kandidatin gibt dem Prüfer drei Themengebiete an. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Eins der drei Themen beschäftigt sich mit der Masterarbeit, das heißt: stellt eine inhaltliche Vertiefung und Diskussion der Thesen, die im Rahmen der Masterarbeit aufgestellt wurden, dar. Die beiden anderen Themen sollten weder zeitlich noch inhaltlich zu eng mit dem Gegenstand der Masterarbeit verbunden sein. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung ist bei der Wahl dieser beiden Themen nicht zwingend, kann aber als Orientierungshilfe dienen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

2) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig vor der Prüfung mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen. Sie ist allerspätestens 14 Tage vor der mündlichen Prüfung zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 5-6 Primärtexte mittlerer Länge vorzubereiten (bei längeren Texten wie Romanen ca. 3, bei kürzeren Texten wie Gedichten ca. 10-12). Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.

LEHRAMT VERTIEFT (GYMNASIUM)

KEINE ZWISCHENPRÜFUNG

ZULASSUNGSARBEIT:

Mindestumfang: 60 Seiten komplett (= ca. 55 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.).

ERSTES STAATSEXAMEN:

1) Umfang und Inhalte:

In der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) ist eine schriftliche Klausur von 5 Stunden Länge zu absolvieren. Mehrere Themen aus der NdL werden (bayernweit identisch) zur Auswahl gestellt, wovon eines bearbeitet werden muss. Zudem ist im Seminar (mit 6 Leistungspunkten) des NdL-Examensmoduls eine universitätsinterne mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer abzulegen. Für die mündliche Prüfung gibt der Kandidat/die Kandidatin dem Prüfer drei Themengebiete an.

Die Themen für die mündliche Prüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung, Autor ist bei der Themenwahl nicht zwingend, wird aber als Orientierungshilfe empfohlen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

2) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen. Sie ist allerspätestens 14 Tage vor der mündlichen Prüfung zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 5-6 Primärtexte mittlerer Länge vorzubereiten (bei längeren Texten wie Romanen ca. 3, bei kürzeren Texten wie Gedichten ca. 10-12). Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.

Lehramt: Grundschule, Hauptschule

KEINE ZWISCHENPRÜFUNG

ZULASSUNGSARBEIT:

Mindestumfang: 60 Seiten komplett (= ca. 55 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.).

ERSTES STAATSEXAMEN:

Umfang und Inhalte:

In der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) ist eine schriftliche Klausur von 4 Stunden Länge zu absolvieren. Mehrere Themen aus der NdL werden (bayernweit identisch) zur Auswahl gestellt, wovon eines bearbeitet werden muss.

Lehramt: Realschule

KEINE ZWISCHENPRÜFUNG

ZULASSUNGSARBEIT:

Mindestumfang: 60 Seiten komplett (= ca. 55 Seiten Text plus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.).

ERSTES STAATSEXAMEN:

1) Umfang und Inhalte:

In der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) ist eine schriftliche Klausur von 4 Stunden Länge zu absolvieren. Mehrere Themen aus der NdL werden (bayernweit identisch) zur Auswahl gestellt, wovon eines bearbeitet werden muss. Wird das Examensmodul in der NdL gewählt, ist darüber hinaus eine universitätsinterne mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer abzulegen. Für die mündliche Prüfung gibt der Kandidat/die Kandidatin dem Prüfer drei Themengebiete an.

Die Themen für die mündliche Prüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung, Autor ist bei der Themenwahl nicht zwingend, wird aber als Orientierungshilfe empfohlen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

2) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen. Sie ist allerspätestens 14 Tage vor der mündlichen Prüfung zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 4-5 Primärtexte mittlerer Länge vorzubereiten (bei längeren Texten wie Romanen ca. 2-3, bei kürzeren Texten wie Gedichten ca. 10). Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.

Bachelor Berufliche Bildung

KEINE ZWISCHENPRÜFUNG, KEINE ZULASSUNGSARBEIT IN DER NdL

EXAMENSMODUL:

1) Umfang und Inhalte:

Wird das Examensmodul in der NdL gewählt, ist eine universitätsinterne mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer zu bewältigen. Für die mündliche Prüfung gibt der Kandidat/die Kandidatin dem Prüfer drei Themengebiete an.

Die Themen für die mündliche Prüfung werden mit dem Prüfer individuell abgesprochen. Gefordert ist hierbei eine Auswahl aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die literarhistorische Breite zeigt. Die „Faustregel“ Epoche, Gattung, Autor ist bei der Themenwahl nicht zwingend, wird aber als Orientierungshilfe empfohlen. Auch davon abweichende Themen aus der Motivgeschichte, Literaturtheorie oder aus interdisziplinären Fragestellungen sind nach Absprache mit dem Prüfer möglich.

2) Zeitplan / Vorgehen / Textmenge:

Bitte besprechen Sie rechtzeitig mit dem Prüfer in der Sprechstunde mögliche Themenvorschläge und eine Vorschlagsliste. Die endgültige Prüfungsliste enthält dann die Themen, die Primärtexte und gegebenenfalls zentrale Thesen. Sie ist allerspätestens 14 Tage vor der mündlichen Prüfung zweifach ausgedruckt im Sekretariat des Prüfers abzugeben. Pro Thema sind für diese Prüfung ca. 4-5 Primärtexte mittlerer Länge vorzubereiten (bei längeren Texten wie Romanen ca. 2-3, bei kürzeren Texten wie Gedichten ca. 10). Bitte beachten Sie gegebenenfalls auch wichtige theoretische Werke der jeweiligen Autoren (ästhetisch-philosophische Schriften, gattungstheoretische Essays etc.). Gedichttexte sollen nach Absprache mit dem Prüfer in die mündliche Prüfung mitgebracht oder vorab in Kopie abgegeben werden.